



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 10.03.2016

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Lobedann	SPD
Frau Gerth	CDU
Frau Herrmann	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

Die Beratung wird von Frau Kostrewa geleitet.

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 6 wird mit einer Information zum Ludwig-Leichhardt-Gymnasium ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abstimmung: 9-0-0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 07.01.2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 9-0-0

Das Protokoll der Sondersitzung vom 24.02.2016 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 9-0-0

Gegen die Protokolle vom 07.01.2016 und 24.02.2016 werden keine Einwände erhoben.

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Information zur Einschulung 2016

Herr Koch informiert zum Aufnahmeverfahren an den Schulen. Mit ca. 800 Schülerinnen und Schülern halten sich die Einschulungszahlen stabil.

Mit dem im November erscheinenden Amtsblatt werden jährlich die Schulen mit ihren unterschiedlichen Profilierungen vorgestellt.

Eine generelle Übernachtfrage ist an der Erich Kästner Grundschule zu verzeichnen.

Anfragen zum Aufnahmeverfahren und Klassenstärke an den Schulen werden durch Herrn Koch beantwortet.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. Vorlage IV-008/16 Bestätigung der drei energetischen Quartierskonzepte Ostrow, Sandow und westliche Stadterweiterung als Handlungsgrundlagen für die energetische Sanierung in Cottbus (Selbstbindungbeschluss)

Frau Mohaupt stellt in ihrer Präsentation die Quartierskonzepte vor und erläutert die Umsetzung der voraussichtlich vom MIL geförderten Projekte bis zum Jahr 2020. In öffentlichen Bürgerveranstaltungen je Quartierskonzept wurden die Eigentümer, die Bewohner, die Bürgervereine sowie wichtige Unternehmen und Dienstleister über die geplanten anstehenden Veränderungen informiert.

Anfragen wurden durch Frau Mohaupt und Herrn Kanig von der DSK beantwortet.

Der Ausschuss wird sich mit den aus dem Konzept resultierenden Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung der Stadtteile und den sich daraus ergebenden Anforderungen z. B. an die Schulentwicklungsplanung etc. beschäftigen.

Über die Vorlage wurde nicht abgestimmt.

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Beantwortung der Einwohneranfrage vom 20.01.2016

Herr Warchold informiert, dass es nach 2005 keine Vergleiche bzw. deutschlandweiten Angaben zu Kulturaufwendungen je Einwohner der einzelnen Städte mehr gibt, weder in dem alle zwei Jahre erscheinenden Kulturfinanzbericht der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, noch durch den Deutschen Städtetag, die KGSt oder den Städte- und Gemeindebund.

An Hand eines vom Fachbereich zwischenzeitlich ermittelten Vergleichs der vier kreisfreien Städte Brandenburgs ergeben sich kommunale Kulturaufwendungen je Einwohner in Potsdam von 137,42 €, in Cottbus von 137,19 €, Frankfurt/O von 136,83 € und Brandenburg/H von 108,08 €.

Ein entsprechendes Antwortschreiben wird mit dem Büro der StVV vorbereitet.

TOP 5.2. Stand Asyl

Herr Weiße informiert, dass seit Jahresbeginn 200 Flüchtlinge aufgenommen wurden. Zum Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes gehören aktuell 987 Personen, weitere 325 Personen werden vom Jobcenter betreut (SGB II) und 74 unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) sind nach SGB VIII dem Jugendamt zugeordnet.

Die Koordinierung zur Beschulung der Flüchtlingskinder wird durch das Sozialamt abgesichert. Zum besseren rechtl. Umgang mit umA sollte zur Absicherung eine Verfahrensrichtlinie vom Land erarbeitet/vorgelegt werden.

Bezüglich der Beschulung umA schlägt Herr Nagel vor, Herr Weiße ergänzt, die Schulräte Herrn Dr. Reinert und Herrn Hirthe in den Ausschuss einzuladen um über grundsätzliche Verfahrensregelungen für die Sek II zu diskutieren.

TOP 6. Sonstiges

Herr Weiße erläutert an Hand der Präsentation den derzeitigen Bauverlauf am Ludwig-Leichhardt-Gymnasium.

Aufgrund der Streichung von FAG-Mitteln, kann das Bauvorhaben nicht weitergeführt werden. Der 3. BA wird voraussichtlich im Oktober abgeschlossen, es schließt sich eine mindestens zweijährige Pause an, so dass die Fortsetzung (4. BA) voraussichtlich im Jahr 2019 fortgeführt werden kann.

Nach erfolgtem Umzug vom Ausweichstandort in der E.-Wolf-Straße wird ab Oktober 2016 der Unterricht im unsanierten Altbau des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums wieder aufgenommen.

Eine Antwort zum bereits gestellten Antrag auf Mittelbereitstellung speziell für das Bauvorhaben LLG an das MBSJ steht noch aus.

Es wird angeregt eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses in der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz mit der Thematik Branitzer Park durchzuführen.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Kostrewa
stellv. Vorsitzende des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin